Betriebshandbuch und Serviceheft

UP Profile light



PROFILE *light*



Version 1.0
Gültig ab Baujahr 2007
Stand: November 2007



Inhaltsverzeichnis

Anhang

Serviceheft

Wichtig

Wo nötig, weisen wir auf wichtige Sachverhalte mit den folgenden Worten und Symbolen hin:



WARNUNG!

Diese Hinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die zu Verletzungen oder bei Missachtung zum Tod führen können.



VORSICHT!

Diese Hinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die zur Beschädigung des Rettungsgerätes oder zu vorzeitigem Verschleiß führen können.



HINWEIS

Hierbei handelt es sich um einen als hilfreich gedachten Hinweis oder um eine zusätzliche Information.

Willkommen bei UP

Wir beglückwünschen Sie recht herzlich zum Kauf Ihres neuen UP Profile light Rettungsgeräts. UP International ist weltweit für die Entwicklung und Fertigung erstklassiger Flugsportprodukte bekannt, bei denen stets maximale Sicherheit und Spitzen-Qualität im Fokus stehen.

UP Rettungsgeräte entstehen und werden weiterentwickelt aufgrund der Anforderungen, die unsere Kunden an UP Produkte stellen. Wir sind daher offen für alle Vorschläge und Verbesserungsideen. Durch Anregungen und konstruktive Kritik besteht für Sie die Möglichkeit, an der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte aktiv mitzuwirken.

Wir wollen jederzeit in der Lage sein, Sie sowohl mit Informationen über die neusten Entwicklungen bei UP, als auch über aktuelle technische Neuerungen für Ihr UP Rettungsgerät zu versorgen. Dies ist allerdings nur möglich, wenn die im Anhang befindliche Garantiekarte ausgefüllt an uns zurückgeschickt wird. Die Produktregistrierung sichert Ihnen gleichzeitig die Garantieansprüche für den Fall, dass wider Erwarten einmal Unregelmäßigkeiten auftreten, eine bevorzugte Behandlung in allen Serviceangelegenheiten zu. Sie können Ihre UP Profile light auch einfach online Registrieren unter: www.up-paragliders.com
Wählen Sie dort die deutsche Seite aus und registrieren Sie Ihre UP Profile light unter <Service> – <UP Produkt Registrierung>.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren UP Händler oder direkt an UP International. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie stets vollkommen zufriedenstellen können.

Ihr UP International Team



Sicherheitshinweise

VORSICHT! Bitte lesen Sie dieses Betriebshandbuch vor Ihrem ersten Flug mit der UP Profile light. Dadurch sind Sie schnell mit Ihrem neuen Rettungsgerät vertraut. Das Handbuch gibt Ihnen Auskunft über alle wichtigen Eigenschaften und Beschaffenheiten der UP Profile light.
Die nachfolgenden Punkte sind besonders zu beachten:

- Dieses Gleitschirm-Rettungsgerät entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung dem von der European Academy of Parachute Rigging e.V. (EAPR) in der Musterprüfung geprüften Muster.
- Jede eigenmächtige Änderung über die zulässigen Einstellmöglichkeiten hinaus hat ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge!
- Die Benutzung dieses Rettungsgerätes erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Jede Haftung von Hersteller und Vertreiber ist ausgeschlossen.
- Die Benutzung ist nur für eingewiesene Piloten erlaubt. Fragen Sie bei Ihrem Händler oder Schule nach.
- Jeder Pilot trägt die Verantwortung für seine eigene Sicherheit selbst und muss auch dafür sorgen, dass das Rettungsgerät mit dem er fliegt vor jedem Start auf seine Lufttüchtigkeit überprüft wird.
- Wir setzen außerdem voraus, dass der Pilot im Besitz des erforderlichen Befähigungsnachweises ist und die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen einhält.
- Beim Wiederverkauf der UP Profile light das Betriebshandbuch an den Käufer unbedingt weitergeben. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Gleitschirm-Rettungsgerät.

Technische Beschreibung

Allgemein

Die UP Profile light ist ein modernes, extrem leichtes Rettungssystem und wurde speziell für die Verwendung im Gleitschirmsport entwickelt.

Merkmale der UP Profile light:

- Gleitschirm Rettungsgerät (Rundkappe mit Mittelleine)
- „Air Outlets“ für schnelle Öffnungszeiten und hohe Pendelstabilität
- Mittelleine
- Einfach zu Packen bei geringstem Packvolumen
- Spezieller Zylindercontainer, der sich zusätzlich als Instrumenten-Cockpit verwenden lässt
- Zweipunkt-Aufhängung zur unkomplizierten Anbringung an den Hauptkarabinern
- Langlebige und strapazierfähigste Materialen
- Erfüllt die Prüfrichtlinien EN 12491 / LTF 35/03



Technische Daten UP Profile light

Typ	Profile light
Fläche	24,00 m²
Fläche projiziert	12,56 m²
Durchmesser projiziert	4,00 m
Kappenumfang projiziert	12,56 m
Leinenlänge	4,00 m
Mittelleinenlänge	4,30 m
Anzahl der Bahnen (Teile)	16 - (32)
Anzahl der Leinen	16
Anzahl der Mittelleinen	2
Max. zulässige Anhängelast*	90 kg
Min. zulässige Anhängelast	40 kg
Empfohlene Anhängelast	90 kg
Sinken b. 90 kg Anhängelast**	5,5 m/s
Öffnungsgeschwindigkeit **	4 s
Stabilität**	Pendeln < 10° bzgl. der Vertikalachse
Maße	280x90x90 mm
Gewicht	1,8 kg
Prüfrichtlinie	EN 12491 / LTF 35/03
Musterprüf-Nr.	EAPR-RG-7000/07
Beschreibung	Gleitschirm Rettungsgerät (Rundkappe mit Mittelleine)



Übersichtszeichnung

Hauptschirm

Air Outlets

Leinen

Mittelleine

Verbindungsleinen

Einhängeschlaufen



Geräteaufbau

Kappe, Fangleinen und Fanggurt

Der wichtigste Teil eines Rettungssystems ist die Kappe. Bei der UP Profile light werden dafür speziell geschnittene und profilierte Bahnen mit sog. „Air-Outlets“ in Verbindung mit einer Mittelleine verwendet. Diese spezielle Konstruktion garantiert schnellstes Öffnungsverhalten bei größtmöglicher Pendelstabilität. Zudem verbindet diese Konstruktion in effektivster Weise ein Minimum an Materialeinsatz mit einem Maximum an projizierter Fläche. Trotz der aufwendigen Kappenkonstruktion mit 16 verwendeten Einzelbahnen (32 Teilbahnen) wurde ein extrem niedriges Gesamtgewicht bei der Entwicklung der UP Profile light erreicht.

Eine überaus wichtige Rolle in Punkto Öffnungsverhalten und Flugcharakteristika spielt aber auch die Verwendung bester Materialien. Deshalb fertigen wir die UP Profile light ausschließlich mit dem High End Tuch „Porcher Marine 9082“ des französischen Traditionsherstellers.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der UP Profile light sind die 16 Fangleinen und zwei Mittelleinen, die ebenfalls aus hochwertigsten Materialien bestehen und mit eindrucksvollen Messwerten aufwarten:

- Bruchlast der verwendeten Hauptfangleine: 220 daN
- Bruchlast der verwendeten Mittelleine: 370 daN
- Elastizität des verwendeten Leinenmaterials: 33%
- Bruchlast der Einhängeschlaufe: <2000 daN

Dieses Material verbindet größte Festigkeit bei maximal erreichbaren Dehnungswerten und ist somit ein unabdingbarer Garant für größte Betriebssicherheit auch bei schockartigen und impulsiven Schirmöffnungen.

Der Innencontainer

Der Innencontainer ist ausschließlich aus robusten aber dennoch extrem leichten Materialien gefertigt. Die Verbindung Rettungsgriff-Innencontainer beträgt nur sechs Zentimeter. Damit hat der Pilot nach dem Auslösen ein kompaktes „Paket“ in der Hand, was ein schnelles, präzises, kraftvolles und somit effektivstes Werfen der Rettung ermöglicht.

Aus Sicherheitsgründen sind die Loops zur Leinenbefestigung auf der Außenseite des Containers angebracht. So bleibt der Innencontainer nach erfolgtem Wurf für die ersten 1,5 m garantiert geschlossen. Eine vorschnelle Öffnung der Kappe zu nahe am System Pilot-Gleitschirm wird somit verhindert. Das Profile light Rettungssystem öffnet damit in sicherer Distanz und minimiert so die Gefahr des Verhängens des Piloten oder dessen Gleitschirmes in Teilen des Rettungssystems.

Der Außencontainer

Der Außencontainer der UP Profile light lässt sich bei allen Gurtzeugen der neueren Generation problemlos anbauen und verwenden. Am Außencontainer wurde eine Klett- oder Plastik-Fixierung angebracht, die eine Befestigung am Brustgurt des Gurtzeugs ermöglicht. Die beidseitig angebrachten Einhängeschlaufen werden in die beiden Hauptkarabiner am Gurtzeug beidseitig eingehängt.

WARNUNG! Um eine einwandfreie und vorschriftsmäßige Funktion des Rettungssystems zu gewährleisten, müssen beide Einhängeschlaufen an den beiden Hauptkarabinern eingehängt werden!

Erforderliche Gerätepapiere

Die folgenden Gerätepapiere sind Bestandteil der Betriebserlaubnis der UP Profile light:

- Betriebshandbuch
- Pack- und Prüfnachweis (Bestandteil des Betriebshandbuchs)

Einsatzbereich

Die Rettungsfallschirme sind manuell auszulösende Fallschirme für Gleitsegelpiloten, welche in Luftnot geraten sind.

Die UP Profile light ist für den Einsatz als Zweit-Rettung für Test, Akro- und Wettkampfpiloten entwickelt worden. Weiterhin ist sie eine Alternative für fliegende Bergsteiger, die bisher aus Gewichtsgründen auf das Mitführen eines Rettungsschirmes verzichtet haben.

Dieses Rettungssystem ist nicht gedacht als Haupt-Rettungsgerät bei normalem Flugbetrieb. Für diesen Zweck empfiehlt UP International die Produkte der UP Profile Serie, die durch Verwendung größerer Flächen geringere Sinkraten erreichen.

Das Rettungssystem UP Profile light ist nicht für den doppelsitzigen Betrieb geeignet!

Die UP Profile light ist nicht geeignet für die Verwendung beim Fallschirmspringen oder Base Jumping und sollte nur mit zugelassenen und geprüften Gurtzeugen verwendet werden.

WARNUNG! Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch ist unzulässig. Insbesondere dürfen diese Rettungsfallschirme nicht als Sprungfallschirme eingesetzt werden.

Maximale Nutzungs-geschwindigkeit

Gemäß EN 12491 ist die UP Profile light nicht geeignet für den Gebrauch bei Geschwindigkeiten von mehr als 32 m/s (115 km/h)

Funktionsweise

Gerät der Pilot in Luftnot, wird der Auslösegriff mit einem kräftigen Zug aufgezogen. Dadurch wird der Außencontainer geöffnet und das Rettungsgerät freigegeben.

Danach wird das Fallschirmpaket mit einer schwungvollen Bewegung (bei einer Spirale oder Drehbewegung entgegen der Drehrichtung) nach links/rechts geworfen. Bei vorschriftsmäßiger Montage des UP Profile light Frontcontainers am Gurtzeug kann das Rettungssystem mit jeder Hand nach jeder Seite geworfen werden!

Bei Kollisionen muss darauf geachtet werden, dass der Rettungsschirm nicht in den Gleitschirm geworfen wird.

HINWEIS! Beachten Sie die nachfolgenden Punkte. Sie sind wichtig für eine schnelle und sichere Öffnung Ihrer UP Profile light.

Werfen Sie den Rettungsschirm mit maximaler Kraft immer in den freien Raum.

Der Luftstrom streckt nach erfolgtem Wurf die Fangleinen und es öffnet sich dadurch der Innencontainer. Die Kappe wird herausgezogen, gestreckt und füllt sich. Ist der Rettungsschirm vollständig geöffnet, sollte nach Möglichkeit der Gleitschirm entsprechend der Lehrmeinungen flugunfähig gemacht werden, um eine V-Stellung von Rettungs- und Gleitschirm zu vermeiden.

Wir empfehlen, diesen Vorgang entsprechend der Konfiguration Gurtzeug - Rettungsfallschirm immer wieder mental zu trainieren, um bei Luftnot entsprechend sicher und schnell reagieren zu können. Sofern die Möglichkeit besteht, empfehlen wir auch ein praktisches „Trockentraining“ wie es immer wieder von Flugschulen und Vereinen angeboten wird. Je besser Sie mit dem Vorgang vertraut sind, desto besser können Sie im Extremfall mit der Situation umgehen.

Kontrolle

Vor dem Packen des Fallschirms ist dieser vom Packer zu kontrollieren. Wurde der Fallschirm für eine Rettung geöffnet, so ist er einer kompletten Nachprüfung durch den Hersteller oder eine von ihm autorisierte und beauftragte Stelle zu unterziehen. Soll ein gepackter Schirm neu gepackt werden, so ist eine Auslösekontrolle durchzuführen.

Die Freisetzung mit einer Hand gilt hinsichtlich des Kraftaufwandes als gewährleistet, wenn eine Zugkraft von 70 N nicht überschritten ist.

Die selbständige Freisetzung gilt als ausgeschlossen, wenn beispielsweise eine Sollbruchstelle mit einer Mindestbelastbarkeit von 20 N angebracht ist (siehe hierzu Kapitel „Sollbruchschnur“).

Packanleitung

Auslegen und Entwirren

Der Schirm sollte vor dem Packen einen Tag gelüftet werden, um Restfeuchte entweichen zu lassen. Das Packen der UP Profile light erfolgt auf einem Packtisch oder zumindest auf einer sauberen und ebenen Unterlage.

Der Rettungsschirm wird auf der Packunterlage in seiner gesamten Länge ausgestreckt. Anschließend wird eine Leine durch die Packschlaufen am Scheitel der UP Profile light gezogen (Bild 1A). Diese Leine wird dann am oberen Ende des Packtisches befestigt (Bild 1B).

Bild 1A

Bild 1B

Um die Kappe und Leinen sauber auf Zug zu halten, empfiehlt es sich, die Einhängeschlaufe am unteren Ende des Packtisches zu beschweren. Dies kann zum Beispiel mit einem Gurtzeug oder Sandsack erfolgen.

Die Fangleinen werden anschließend auf geraden Verlauf überprüft. Dazu nimmt man die Fangleine 1 und die letzte der Fangleinen (z.B. bei Profile light die Nr. 16) auf und kontrolliert deren Verlauf bis zum Fanggurt. Durchzieher und Verdrehungen werden entfernt. Danach nochmals kontrollieren und sicherstellen, dass sämtliche Durchzieher und Verdrehungen entfernt wurden!

Legen der Bahnen

Man ergreift Bahn 1 und zählt die Hälfte der Bahnen ab. Bei der UP Profile light, die über insgesamt 16 Bahnen verfügt, werden dann jeweils acht Bahnen auf die rechte und acht Bahnen auf die linke Seite gelegt.

Es liegen jetzt rechts die Bahnen 1 bis 8, links die Bahnen 9 bis 16.





Bilder 2



Mit der Bahn 8 beginnt nun das Legen der Bahnen. Dazu ergreift man Bahn 8, zieht sie zu sich heran und legt Bahn für Bahn, von 8 bis 1 so aufeinander, dass die Fangleinen zwischen Daumen und Zeigefinger der rechten Hand liegen.

Beim Umgreifen so, dass die Fangleinen 8 bis 1 zwischen Zeige- und Mittelfinger liegen. Dann werden die Bahnen 16 bis 9 zwischen Daumen und Zeigefinger gelegt.





Bilder 3

Die Fangleinenbündel der linken Seite werden nach links, die der rechten Seite nach rechts gelegt. Die Mittelleine läuft zwischen dem linken und rechten Fangleinenbündel in der Mitte.



Bild 4

Die fertig gelegten Bahnen werden mit Schrotbeuteln oder Sandsäcken beschwert. Wird ein Fangleinenkamm benutzt, wird dieser nun von oben auf die Fangleinen geschoben.

Danach wird der an den Packschlaufen eingezogene Scheitel gerichtet und ebenfalls mit einem Sandsack beschwert.

Warnung! Die Leine, welche zum Packen durch die Packschlaufen am Kappenscheitel gezogen wurde, ist nach Abschluss der „Falt-Arbeiten" unbedingt zu entfernen. Der Rettungsschirm kann sonst in einer Notsituation nicht öffnen. Ein falsch montiertes Rettungsgerät erfüllt im Notfall nicht seinen Zweck und kann lebensgefährlich sein!



Bild 5



Die Kappe der UP Profile light wird nun auf die Breitenmaße des Innencontainers gemäß den folgenden Abbildungen und Zeichnungen S-förmig gefaltet, so dass die Leinen in der Mitte zum Liegen kommen.









Bilder 6

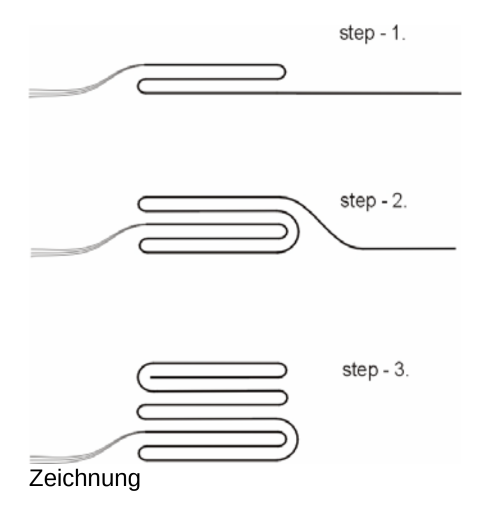


Anschließend wird die in Längsrichtung S-förmig gefaltete Kappe nun wie in den nachstehenden Zeichnungen zusammengefaltet.





Bilder 7



Zeichnung



Bild 8

Einlegen der Kappe in den Innencontainer

Vergewissern Sie sich nochmals, dass die Leine entfernt ist, welche durch die Packschlaufen am Kappenscheitel gezogen wurde.

Legen Sie nun das vorschriftsmäßig zusammengefaltete Kappen-Paket in den Innencontainer. Die Leinen werden nun in drei Achterschlägen (Enden mit speziellen Packgummis gesichert) auf die Kappe in den Innencontainer gelegt

Der Deckel des Innencontainers wird nun geschlossen und die Kappe mit einem weiteren Achterschlag-Leinenbündel gesichert. Dazu die zwei am Innencontainer montierten Gummis durch die Öse des Deckels stecken und die Enden des Achterschlags durchführen (s. Bilder 9).










Bilder 9

Zieht man nun an der Einhängeschleife des Rettungsgerätes, wird das Leinenmaterial des letzten Achterschlags aus den beiden Gummis gezogen und der Deckel des Innencontainers öffnet sich und gibt die Kappe frei.

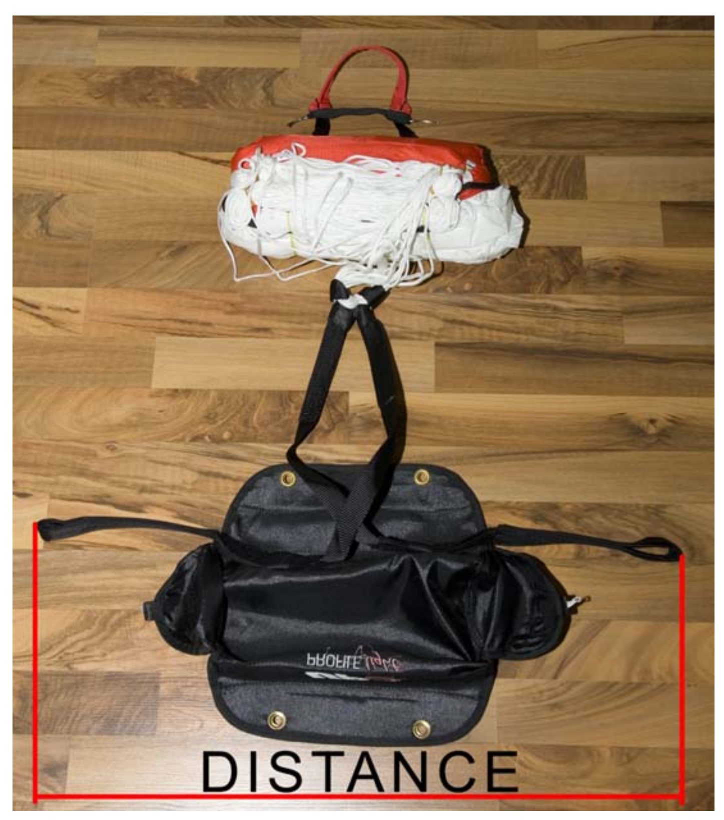
Bitte beachten: Dieser Zugaufwand sollte sich im Bereich von 300g bis 900g bewegen!

Verschließen des Außencontainers

Gurtzeuge ohne Rettungsgeräte-Container

Beim Einbau des UP Profile light Innencontainers in den Außencontainer gehen Sie folgendermaßen vor:

- Fixieren Sie die beiden Einhängeschlaufen am Boden des Außencontainers durch die vorhandenen Klettflächen. Die Distanz zwischen den Aufhängeschlaufen sollte der von Ihnen eingestellten Brustgurtlänge plus cirka 7 cm (für die beidseitige Einhängung an den beiden Hauptkarabinern) entsprechen.
- Schließen Sie den Außencontainer und verriegeln Sie die obere Abdeckung mit den beiden am Rettungsgriff angebrachten Splinten.







Bilder 10

Gehen Sie dabei mit Umsicht und größter Sorgfalt vor. Simulieren Sie unbedingt eine Auslösung und stellen Sie somit sicher, dass der Innencontainer komplett freigegeben wird. Der maximal aufzuwendende Kraftaufwand beim Ziehen des Rettungsgriffes darf 10 kg nicht überschreiten!

Gurtzeuge mit Rettungsgeräte-Container

Fast alle modernen Gurtzeuge besitzen heute einen Rettungsgeräte-Container zur Aufnahme eines Rettungsgerätes. Wenn Sie das Rettungsgerät in den vorgesehenen Rettungsgeräte-Container Ihres Gurtzeuges einbauen, folgen Sie beim Einbau den Anweisungen aus dem Handbuch Ihres Gurtzeuges. Dort sollten Sie auch alle notwendigen Informationen über das Verschließen des Außencontainers finden. Weitere Hinweise finden Sie zudem in dem Kapitel „Einbau in den Rettungsgeräte-Container eines Gurtzeuges“.

Eintragung in den Pack- und Prüfnachweis

Es folgt nun die Eintragung in den Pack- und Prüfnachweis mit Datum, Name und Unterschrift des Packers, sowie die Art der durchgeführten Arbeit.

Anbringung der UP Profile light am Gurtzeug

Das Rettungsgerät UP Profile light kann in die gängigsten am Markt erhältlichen Gurtzeuge eingebaut werden. Nicht alle Gurtzeuge sind jedoch geeignet!

WARNUNG! Ein falsch montiertes Rettungsgerät erfüllt im Notfall nicht seinen Zweck und kann lebensgefährlich sein!

Deshalb empfiehlt UP nach erfolgter vorschriftsmäßiger Erstmontage des Rettungssystems am Gurtzeug dringend eine Kompatibilitätsprüfung durch eine autorisierte Person.

Falls Sie Fragen oder Zweifel bezüglich der Verwendung und Anbringung der UP Profile light haben, setzen Sie sich bitte mit einem UP Händler oder auch direkt mit UP International in Verbindung.

UP Profile light mit Außencontainer am Gurtzeug befestigen

Das UP Profile light Rettungssystem lässt sich sehr einfach und mit wenigen Handgriffen am Gurtzeug befestigen.

Legen Sie das Gurtzeug wie gewohnt an, schließen Sie alle Gurtschnallen und stellen Sie das Gurtzeug wie gewohnt für den Start ein.

Hängen Sie dann zuerst eine Verbindungsleine der UP Profil light in den Hauptkarabiner des Gurtzeugs (siehe Bild 11, roter Kreis)



Bild 11

Verfahren Sie genauso mit der zweiten Verbindungsleine und hängen Sie diese in den zweiten Karabiner.

Danach befestigen Sie die UP Profile light mittels des am Außencontainer angebrachten Klett-Verbinders oder der Plastik-Fixierung am Brustgurt des Gurtzeugs.

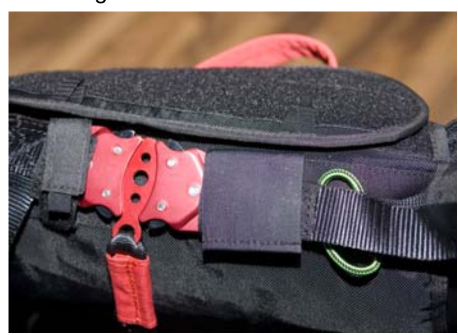


Bild 12

Anschließend wird die UP Profile light mittels der am Außencontainer beidseitig angebrachten Einhängeschlaufen an den beiden Hauptkarabinern eingehängt.

Achten Sie dabei unbedingt auf einen festen und sicheren Sitz des UP

Profile light Außencontainers am Gurtzeug. Weiterhin dürfen keine beweglichen Teile wie Beschleuniger, durchlaufende Gurte u.a. behindert werden.



Bild 13

Beachten Sie auch unbedingt die entsprechenden Hinweise in Ihrer Gurtzeug-Betriebsanleitung!

Nach der Anbringung der UP Profile light verbinden Sie den Gleitschirm wie gewohnt mir Ihrem Gurtzeug.

Checkliste:

- Der Pilot muss vergewissern, dass am Gurtzeug alle Gurte geschlossen sind. Das sollte von unten nach oben in gleicher Reihenfolge mit Anfassen der jeweiligen Verschlüsse kontrolliert werden
- Rechte Einhängeschlaufe in den rechten Hauptkarabiner des Gurtzeugs eingehängt
- Linke Einhängeschlaufe in den linken Hauptkarabiner des Gurtzeugs eingehängt
- Außencontainer mit Klettband oder Plastikschnalle (je nach Version) am Brustgurt befestigt
- Der ordnungsgemäße Verschluss der UP Profile light ist regelmäßig, d.h. vor jedem Start zu überprüfen. Eine ungewollte Fehlöffnung kann gefährliche Folgen haben

Windenschlepp

Beachten Sie beim Windenschlepp die Bestimmungen ihres Gleitschirm- und Gurtzeugherstellers!

Der Abstand der Tragegurte darf durch die Benutzung der UP Profile light nicht enger werden (Twistgefahr)!

VORSICHT! Wird mit einem Brustcontainer geschleppt, ist vor dem ersten Start sicher zu stellen, dass die Freisetzung des Rettungsgeräts jederzeit ungehindert gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, darf nur mit einer Gurtbandklinke geschleppt werden.

Einbau in den Rettungsgeräte-Container eines Gurtzeuges

Folgen Sie bei dem Einbau in den Rettungsgeräte-Container den Anweisungen aus dem Handbuch Ihres Gurtzeuges. Die nachfolgenden Hinweise müssen beim Einbau unter allen Umständen beachtet werden.

- Verwenden Sie nur den original Auslösegriff, der mit dem Gurtzeug ausgeliefert wird. Andere Auslösegriffe dürfen nicht

verwendet werden, da sie eine einwandfreie Funktion nicht gewährleisten!

- Bei Innencontainern mit asymmetrischer Befestigungsschlaufe ist der Container so einzupacken, dass die Befestigungsschlaufe möglichst nahe am Auslösegriff liegt und das Rettungsgerät während des Auslösevorgangs nicht verdreht wird.
- Beim Einpacken des Rettungsgerätes in den Rettungsgeräte-Container ist unbedingt darauf zu achten, dass die Verbindung zwischen Auslösegriff und Sicherungssplint kürzer ist als die Verbindung zwischen Auslösegriff und Innencontainer.
- Der Auslösegriff wird an der vorgesehenen Stelle so am Klettverschluss befestigt, dass die Verbindungsleine nicht unter Zug steht und der Sicherungssplint nicht aus der Schließschlaufe gezogen wird.
- Nach jedem Packen ist eine Probeauslösung durchzuführen, um die ordnungsgemäße Funktion des Rettungsgerätes sicherzustellen!

Falls Sie sich über die Anbringung des Rettungssystems unsicher sind, sollten Sie in jedem Falle mit einem autorisierten Fachhändler oder UP International Kontakt aufnehmen. Ein falsch montiertes Rettungssystem erfüllt im Notfall nicht seinen Zweck und kann lebensgefährlich sein.

Sollbruchschnur

Zur Vermeidung von Fehlauslösungen wird in den deutschen Lufttüchtigkeitsforderungen (LTF) Mindestauslösekraft von 20 N vorgeschrieben. Sollte diese nicht erreicht werden, ist der Einbau einer Sollbruchschnur notwendig. Es wird dadurch eine definierte Mindestzugkraft zur Auslösung von 20 N sichergestellt. Die Sollbruchschnur wird durch die Öse des Bogensplintes gezogen und um die Schließschlaufe gelegt. Die Schnur wird mittels eines Knotens und zusätzlich durch eine Plombe fixiert (siehe Bild).



Folgendes Material kann als Sollbruchschnur benutzt werden:

Plombengarn für Rettungsgeräte
NSN: 8310-01-493-6030
4 Cord Cotton –Intrinsic 24
Bruchlast: 4,70 bis 4,75 lbs – 21

WARNUNG! Es ist unbedingt sicherzustellen, dass die Sollbruchschnur unbeschädigt und ordnungsgemäß angebracht ist. Die Sollbruchstelle muss vor jedem Flug kontrolliert

werden. Es wird ausdrücklich vor der Verwendung ungeeigneter und nicht genehmigter Sollbruchschnüre gewarnt.

Auslösevorgang

Durch ein Ziehen des Auslösegriffs reißt zuerst die Sollbruchschnur. Danach werden über die Verbindungsleine die Sicherungssplinte aus der Schließschlaufe gezogen und öffnen dadurch die Verriegelung des Außencontainers. Das Ende der Verbindungsleine zieht dann den Innencontainer mit dem Rettungsgerät heraus.

Nur in dieser Reihenfolge ist eine sichere Öffnung des Rettungsschirms gewährleistet!

Kompatibilitätsprüfung

Der Packer ist dafür verantwortlich, dass eine sichere Auslösung des Rettungsschirms gewährleistet ist.

Die Anbringung eines Rettungsgerätecontainers am Gurtzeug und die Unterbringung eines Rettungsgerätes in einem zum Gurtzeug gehörendem Container sind durch den Hersteller des Rettungsgerätes oder des Gurtzeuges nachzuprüfen. Bei der Nachprüfung ist festzustellen, ob die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt sind und die Funktionstüchtigkeit von Rettungsgerät und Gurtzeug in Kombination miteinander gewährleistet ist.

VORSICHT! Nach jedem Packen ist eine Probeauslösung durchzuführen, um die ordnungsgemäße Funktion des Rettungsgerätes sicherzustellen! Die Betätigung des Rettungsgerätes muss aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend der Vorgaben der Bauvorschriften möglich sein.

Weitere Hinweise

UP übernimmt keine Haftung und gewährt keine Garantie bei veränderten Rettungsgeräten!

Transport

Achten Sie beim Transport der UP Profile light darauf, dass sie keiner extremen Hitze (wie z.B. im Sommer im Kofferraum des Autos) ausgesetzt wird. Weiterhin sollte die Rettung beim Transport schonend behandelt werden (sauber, kein Gegenstände auf die Rettung legen etc.). Achten sie beim Verpacken in den Gleitschirmpacksack, dass die UP Profile light nicht durch Schnallen oder andere Gegenstände beschädigt oder der Auslösegriff versehentlich gelöst wird.

Lagerung

Die Lagerung der UP Profile light erfolgt in einem trockenen und lichtgeschützten Raum. In unmittelbarer Nähe sollten sich keine Chemikalien befinden. Die Dauerlagertemperatur muss dabei zwischen 10° und 25° C betragen bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 50 bis 75%.

Fliegen am Meer

Wird das Rettungsgerät längere Zeit am Meer oder in salzhaltiger Luft geflogen, kann dies eine vorzeitige Alterung der Materialien bewirken. In

diesem Fall sollte das Rettungsgerät öfters kontrolliert und auf seine Lufttüchtigkeit überprüft werden.

Wasser und Salzwasser

Ist die UP Profile light feucht oder nass geworden, muss sie schnellstmöglich an einem gut belüfteten Ort (jedoch keinesfalls an der Sonne!) getrocknet werden. Wenn die Rettung feucht eingepackt bleibt, dann altert das Tuch, die Leinen und alle anderen Materialien schneller. Zudem ist bei einer feuchten Rettung keine einwandfrei Öffnung gewährleistet!
Ist die Rettung mit Salzwasser in Berührung gekommen, muss sie möglichst schnell mit Süßwasser gründlich angespült werden.

Insekten

Achten Sie bitte darauf, dass beim Packen der Rettung keine Insekten in der Rundkappe befinden. Manche Arten erzeugen während der Verwesung Säuren, die Löcher in das Tuch ätzen können. Heuschrecken beißen sich mit ihren Mundwerkzeugen durch das Tuch, wodurch Löcher entstehen. Außerdem sondern sie einen dunklen, stark färbenden Saft ab.

Umweltgerechte Entsorgung

Nach Ablauf der Lebenszeit des Rettungsfallschirmes ist eine umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen. UP International ist gerne bereit bei Rückgabe des Rettungsgerätes dafür Sorge zu tragen.

Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten

Abschließend hier noch der Aufruf, unseren Sport möglichst so zu betrieben, dass Natur und Landschaft geschont werden!
Bitte nicht abseits der markierten Wege gehen, keinen Müll hinterlassen, nicht unnötig lärmen und die sensiblen biologischen Gleichgewichte im Gebirge respektieren. Gerade am Startplatz ist Rücksicht auf die Natur gefordert!

Pflege und Reinigung

Pflege

Das Rettungsgerätsystem „UP Profile light“ wurde auf ein geringes Gewicht und Packmaß ausgelegt. Dementsprechend wurden Materialen ausgewählt, die dem Leichtbau-Konzept entsprechen.

Die Lebensdauer der UP Profile light hängt in hohem Maß von der Achtsamkeit des Benutzers ab. UP International empfiehlt, das Rettungsgerät immer wieder auf Abnutzungserscheinungen zu untersuchen und gegebenenfalls beschädigte Komponenten sofort von UP autorisierte Fachwerkstätten auswechseln zu lassen.

Insbesondere ist darauf zu achten, dass schadhafte Nähte umgehend erneuert werden. Reparaturen dürfen nur von UP International oder von UP autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden.

Es besteht außerdem jederzeit die Möglichkeit das Rettungsgerät zur Überprüfung an UP International einzusenden.

Im normalen Gebrauch ist auf folgendes zu achten:

- Ist das Rettungsgerät feucht oder nass geworden, sollte es schnellstmöglich an einem gut belüfteten Ort (jedoch keinesfalls an der Sonne!) getrocknet werden. Wenn das Rettungsgerät feucht eingepackt bleibt, dann kann es zu Schimmelbildung und, insbesondere bei Wärme, zu einer Zersetzung der Fasern kommen.
- Wenn der Schirm mechanisch über das normale Gebrauchsmaß beansprucht wurde, ist er zum Hersteller zur Kontrolle einzuschicken. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn ein Fahrzeug über den im Gurtzeug befindlichen Fallschirm gefahren ist oder wenn der Fallschirm Beschädigungen durch einen spitzen Gegenstand erhalten hat. Im Zweifelsfall sollte der Fallschirm immer überprüft werden
- Vermeiden Sie den Umgang mit Feuer und scharfkantigen Gegenständen in unmittelbarer Nähe des Rettungsgerätes
- Vermeiden Sie unnötig lange Sonneneinwirkung, denn ultraviolette Strahlung zerstört die Molekularstruktur des Materials
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Salzwasser oder Säuren. Sollte der Schirm mit Salzwasser in Berührung gekommen sein, so ist dieser vor dem Packen mit Leitungswasser gründlich zu reinigen
- Sollte die UP Profile light mit Baumharz in Kontakt gekommen sein, muss das Harz gründlich entfernt werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass das Rettungsgerät nicht mehr zuverlässig öffnet
- Die UP Profile light muss alle sechs Monate neu gepackt werden

Reinigung

Wenn Sie Ihre UP Profile light reinigen müssen, verwenden Sie am besten nur lauwarmes Süßwasser und einen

weichen Schwamm. Für hartnäckigere Fälle empfiehlt sich ein mildes Waschmittel, welches anschließend sorgfältig und gründlich ausgespült werden muss. Lassen Sie Ihren Rettungsschirm danach an einem schattigen und gut belüfteten Ort trocknen.

VORSICHT! Keinesfalls dürfen zur Reinigung des Rettungsschirms Chemikalien, Bürsten und harte Schwämme verwendet werden, da diese dass Tuchs beschädigen können. Das Segel wird porös und verliert an Reißfestigkeit.

Ein Rettungsschirm gehört keinesfalls in die Waschmaschine: Selbst ohne Waschmittel würde dabei das Tuch durch die mechanische Belastung schwer beschädigt. Tauchen Sie Ihre Kappe auch nicht in ein Schwimmbecken: Das chlorhaltige Wasser greift den Stoff an. Falls Sie Ihren Rettungsschirm unbedingt spülen müssen, beispielsweise nach einer Wasserlandung im Meer, spritzen Sie ihn innen und außen mit einem sanften Wasser strahl ab. Häufige Spülung beschleunigt den Alterungsprozess.

Überprüfung und Reparaturen

Gleitschirmfliegen ist eine faszinierende Sportart. Frei wie ein Vogel durch die Lüfte zu gleiten, völlig lautlos... Doch wir sollten uns respektvoll und verantwortungsbewusst in diesem Element bewegen. Deshalb bringen wir von UP International unser Know-how nicht nur in die Entwicklung von Gleitschirmen und Zubehör ein, sondern bieten auch eine Reihe von Serviceleistungen rund um die Sicherheit Ihres Schirmes.

Reparaturen sowie Inspektionen dürfen nur durch UP International oder einen anerkannten Servicebetrieb ausgeführt werden.

Wartung

Alle Serviceleistungen müssen gemäß den Empfehlungen von UP International durchgeführt werden. Sie sollten daher alle Arbeiten durch ein autorisiertes UP-Service-Center durchführen lassen. Damit die Garantie für neue UP Rettungsgeräte gültig bleibt, müssen die Bedingungen, die im Abschnitt „Internationale UP-Garantie“ angeführt sind, erfüllt werden. Es spricht also viel dafür, sämtliche Serviceleistungen von UP International ausführen zu lassen.

Betriebsgrenzen

Für das Rettungsgerät UP Profile light gelten die folgenden zulässigen Betriebszeiten:

- 10 Jahre, bei zweijähriger Nachprüfung
- Danach weitere zwei Jahre, bei jährlicher Nachprüfung

Überprüfung der Lufttüchtigkeit

Die UP Profile light muss auf seine Lüfttüchtigkeit überprüft werden, wenn eine der nachfolgenden Angaben erreicht wurde:

- 2 Jahre nach Neuerwerb
- Alle weiteren zwei Jahre oder früher, falls dies vom UP-Service-Center vorgeschrieben wurde

Gerne führen wir die vorgeschriebene Nachprüfung auch schon vor diesem Zeitpunkt durch, wenn Sie der Meinung sind, dass dies aufgrund extremer Nutzung notwendig ist.

Packintervalle

Bitte denken Sie daran: Nur regelmäßiges Neupacken garantiert die einwandfreie Funktion des Rettungssystems!

- Die UP Profile light muss alle sechs Monate neu gepackt werden

Fachkompetenz

Damit Ihre UP Profile light jederzeit höchste Funktionalität und Sicherheit bietet, sollten Sie UP International mit seiner Wartung und Reparatur beauftragen. Unsere Service-Mitarbeiter wurden umfassend ausgebildet, um jede Arbeit an Ihrem Rettungsschirm fachgerecht und korrekt ausführen zu können. UP International ist außerdem mit allen Spezialwerkzeugen und Geräten ausgestattet, die für schnelle und

einwandfreie Reparaturen erforderlich sind.

Originalteile

Ihr UP Rettungsschirm besteht aus vielen hochwertigen Komponenten mit langer Lebensdauer. Beim Auswechseln von Teilen (Leinen, Tragegurten, Tuchbahnen etc.) dürfen ausschließlich nur Originalteile verwendet werden. Das ist neben dem Erhalt der Lufttüchtigkeit auch für Ihre Sicherheit von großer Bedeutung.



1 Außencontainer
2 Instrumentenhalterung
3 Griff mit Innencontainer
4 Verbindungsleinen (2 Stk.)
5 Basisleinen (16 Stk.)
Mittelleinen (2 Stk.)
6 Packgummis
7 Betriebshandbuch

Auslieferungsservice

Bevor Ihr UP Rettungsgerät die Werkstatt verlassen hat, wurden alle vorgenommenen Arbeiten nochmals überprüft und sorgfältig getestet.

Außerdem wurde vom UP-Service-Center vor der Auslieferung des Rettungsgerätes eine Inspektion vorgenommen, um sicherzustellen, dass Ihre UP Profile light den Normen von UP International entspricht.

Garantie-bestimmungen

Die Bedingungen und der Umfang der UP International Garantie sind auf den folgenden Seiten beschrieben. Weitere Informationen erhalten Sie von UP International oder Ihrem UP-Service-Center. Der UP-Importeur Ihres Landes steht Ihnen ebenfalls für Kundendienst- und Garantiefragen jederzeit zur Verfügung.

Nationale Garantiebestimmungen

In einigen Ländern übernehmen die UP-Importeure/Generalvertreter aufgrund nationaler Gesetze usw. besondere Garantien, die sich von den Ländern unterscheiden. Diese nationalen Bedingungen gelten nur in dem Land, in dem das Rettungsgerät ausgeliefert wurde. Informationen über nationale Garantiebestimmungen erhalten Sie beim Kauf Ihres Rettungsgerätes.

Internationale UP-Garantie

Garantiebedingungen:
Diese internationale UP-Garantie erstreckt sich auf Material- und Herstellungsfehler und gilt für den Zeitraum von 24 Monaten ab dem Auslieferungsdatum des neuen Rettungsgerätes. Sie verlängert sich um weitere 12 Monate, wenn alle Servicearbeiten bei UP International (außerhalb von Deutschland und

Österreich bei einem anerkannten UP-Service-Center) ausgeführt wurden.

Die internationale UP-Garantie umfasst die Erstattung der Kosten für erforderliche Ersatzteile und die im Zusammenhang mit dem Austausch oder der Reparatur der schadhaften Teile anfallenden Arbeitszeit, sofern UP International einen Material- bzw. Herstellungsfehler als solchen anerkannt hat.

Die internationale UP-Garantie erstreckt sich nicht auf Rettungsgeräte, die in einem Unfall verwickelt waren oder umgebaut / verändert worden sind. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Teile, die aufgrund von normalen Verschleiß ausgewechselt werden müssen.

Darüber hinaus sind Farbveränderungen des verwendeten Tuchmaterials, Schäden durch Lösungsmittel und Salzwasser sowie aufgrund unsachgemäßen Umgangs mit dem Rettungsgerät und durch höhere Gewalt von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie gilt unter folgenden Voraussetzungen:

- Das Rettungsgerät wurde normal verwendet und nach den geltenden von UP International herausgegebenen Vorgaben gepflegt und gewartet. Dies schließt insbesondere auch die sorgfältige Trocknung, Reinigung und Aufbewahrung mit ein.
- Das Rettungsgerät wurde nur innerhalb der geltenden Richtlinien benutzt, alle geltenden Zulassungsbestimmungen wurden eingehalten.
- Es wurden nur UP Original-Ersatzteile verwendet sowie Nachprüfungen, Austausch und/oder Reparatur ausschließlich von UP International ausgeführt und ordnungsgemäß dokumentiert.
- Die vollständig und korrekt ausgefüllte Garantiekarte muss spätestens 14 Tage nach dem Kauf des Rettungsgerätes an UP International abgeschickt werden (oder online Registrieren unter: www.up-paragliders.com [Service] – [UP Product Registration]).

Verantwortung oder Ersatz über oben genannte Verpflichtungen übernimmt UP International nicht. Es besteht jedoch die Möglichkeit einer Kulanzregelung.

Einschicken des Rettungsgerätes und anderer UP Produkte

Schicken Sie Ihren Gleitschirm, Rettungsgerät, Gurtzeug etc. am besten in einem Karton per Post, UPS oder DPD an unser Service-Team. Die Zusendung sollte mit einem Begleitschreiben versehen sein, welches uns über die gewünschte Serviceleistung (2-Jahres-Check, Reparatur usw.) informiert. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen an, wie wir Sie am besten tagsüber erreichen können. Der Rückversand erfolgt per UPS oder Post Paket. Die Bezahlung kann per Nachnahme oder Bankeinzug erfolgen (bitte angeben).

Nachfolgend finden Sie die Anschrift für alle UP Service-Leistungen. Bei Fragen zum Thema -Jahres-Check, Reparaturen, Auftragsannahme etc. erhalten Sie kompetente Beratung unter den angegebenen Rufnummern.

Wenn Sie außerhalb Deutschlands Ihren Wohnsitz haben, informieren Sie sich bitte über unser Service Telefon, welches UP Service-Center in Ihrer Nähe liegt.

UP International GmbH
-Abteilung Service-
Kreuzeckbahnstraße 7
D-82467 Garmisch-Partenkirchen

Email: service@up-europe.com
Telefon: +49 (0) 88 21-7 30 99-19
Fax: +49 (0) 88 51-92 92 60-16

UP Homepage

Die UP Homepage informiert Sie rund um die Uhr über aktuelle Themen und Produkte. Dort finden Sie technische Information und Zubehör für Ihre UP Profile light sowie viel sinnvolle Accessoires, die für die Fliegerei unerlässlich sind.

Neben Gleitschirmen, Gurtzeugen und Zubehör können sie dort auch die neue „Skywear“ - Kollektion betrachten und die „News“ informieren sie immer über alle aktuellen UP-Aktivitäten.

www.up-paragliders.com

Anhang

Serviceheft

European Academy of Parachute Rigging e.V. - EAPR
LBA-anerkannte Prüfstelle für Sprungfallschirme und Gleitsegel
Member of EPTA – European Paraglider Testlabatory Alliance



Herstellerangaben zum Luftsportgeräte-Kennblatt

Gleitsegel-Rettungsgerät (RG)

I. Musterprüfung

1. Gerätemuster: **UP Profile light**
2. Hersteller: **UP International Sportartikel GmbH**

II. Nachgewiesene Normen und Verfahren: EN 12491 / LTF 35/03

III. Merkmale und Betriebsgrenzen

1. Gerätegewicht (ohne Außencontainer, kg): **1,6**
2. Max. zulässiges Gewicht (kg): **90**
3. Empfohlenes Gewicht (kg): **90**
4. Mittelleinen Schirm: **ja**
5. Sonstige Besonderheiten: -

IV. Betriebsanweisung in der Fassung vom: November 2007

V: Packnachweisheft in der Fassung vom: November 2007

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift des Herstellers:	Sichtvermerk Prüfstelle:
Garmisch, den 27.11.2007 UP International GmbH Kreuzeckbahnstr. 7 82467 Garmisch-Partenkirchen Germany Phone: +49-8821-73099-0 Fax: +49-8821-73099-16 www.up-paragliders.com info@up-paragliders.com	

Serviceheft



Rettungsgerät- und Pilotendaten

Modell: **Profile light**

Größe: ☐ light

Seriennummer: ______________________________

Farbe:______________________________

Kaufdatum:______________________________

Erstflug: ______________________________

Händlerstempel und Unterschrift

Pilot (1. Halter)

Vorname: ______________________________

Nachname:______________________________

Straße:______________________________

Wohnort: ______________________________

PLZ: ______________________________

Land: ______________________________

Telefon: ______________________________

Fax: ______________________________

Email:______________________________



Pilot (2. Halter)

Vorname: ______________________________

Nachname: ______________________________

Straße: ______________________________

Wohnort: ______________________________

PLZ: ______________________________

Land: ______________________________

Telefon: ______________________________

Fax: ______________________________

Email: ______________________________

Pilot (3. Halter)

Vorname: ______________________________

Nachname: ______________________________

Straße: ______________________________

Wohnort: ______________________________

PLZ: ______________________________

Land: ______________________________

Telefon: ______________________________

Fax: ______________________________

Email: ______________________________



Bitte achten Sie darauf, dass Ihr UP-Service-Center nach jeder Inspektion abstempelt und unterschreibt.

Service 1

Ausgeführt am ______________________________

Art der Serviceleistung

Auftrag Nr.
Stempel

Service 2

Ausgeführt am ______________________________

Art der Serviceleistung

Auftrag Nr.
Stempel

Service 3

Ausgeführt am ______________________________

Art der Serviceleistung

Auftrag Nr.
Stempel



Bitte achten Sie darauf, dass Ihr UP-Service-Center nach jeder Inspektion abstempelt und unterschreibt.

Service 4

Ausgeführt am ________________________________

Art der Serviceleistung

Auftrag Nr.
Stempel

Service 5

Ausgeführt am ________________________________

Art der Serviceleistung

Auftrag Nr.
Stempel

Service 6

Ausgeführt am ________________________________

Art der Serviceleistung

Auftrag Nr.
Stempel



Übersicht der Wartungs- und Packtätigkeiten

Nr.	Datum	Art der Tätigkeit	Not-auslösung	Bemerkungen	Unterschrift

Garantiekarte

Modell: **Profile light**

Größe: ❐ light

Seriennummer: ______________________________

Kaufdatum: ______________________________

Erstflug: ______________________________

Eingeflogen von: ______________________________

Käufer

Name: ______________________________

Vorname: ______________________________

Adresse: ______________________________

____

____

Tel: ______________________________

Fax: ______________________________

Email: ______________________________

Händlerstempel und Unterschrift

Garantiekarte abtrennen und innerhalb von 14 Tagen einschicken oder online Registrieren unter: www.up-paragliders.com [Service] – [UP Product Registration]

Ultralite Products
International GmbH
Kreuzeckbahnstrasse 7
82467 Garmisch-Partenkirchen
GERMANY



UP International GmbH Kreuzeckbahnstrasse 7
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. +49 (0) 88 21-73099 0
Fax: +49 (0) 88 21 73099 16
info@up-paragliders.com
www.up-paragliders.com